

ÄRZTE ZEITUNG



D 8877

Freitag, 22. November 2000

ZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 210, Jahrgang 19



Wer hat Schuld an der Honorarmisere in Berlin?

– der Grünen-Politiker Dr. Bernd Köppl ist sich sicher: Es liegt an der Streichung des Mindestpunktwerts. Kassen und die KV haben natürlich andere Erklärungen parat. Der Prügelknabe wechselt, die Probleme bleiben.

Gesundheitspolitik

Seite 11



Heute die neue MEDIZIN AUF REISEN

Mit dem Snowboard auf die Piste

Das Magazin für Reisemedizin und Reise



Eine stärkere Positionierung als Health-Care-Unternehmen

– das ist das erklärte Ziel des Bayer-Vorstandsvorsitzenden Dr. Manfred Schneider, der auch einen Zeitplan vorlegte: In spätestens fünf Jahren soll der Wandel abgeschlossen sein.

Wirtschaft

Seite 24

Symptom Thoraxschmerz

Was zwick, sticht, kribbelt und brennt es im Brustkorb?

(gwa).
Doktor,
t das Herz
!“ – Wenn

AKTION
Alarmzeichen
Sodbrennen!

Brustkorb sticht, brennt, kneift, kribbelt, denken Patienten oft, ihr Herz sei schuld. Dann das Herz zu untersuchen, ist richtig und wichtig. Auch bei vielen Patienten sind Belastungsuntersuchungen wie Ergometrie unaufrichtig. Weiter hilft dann oft die Untersuchung der Speiseröhre. Denn zwei Drittel der Patienten mit nicht-kardialen Thoraxschmerzen haben eine Funktionsstörung der Speiseröhre.

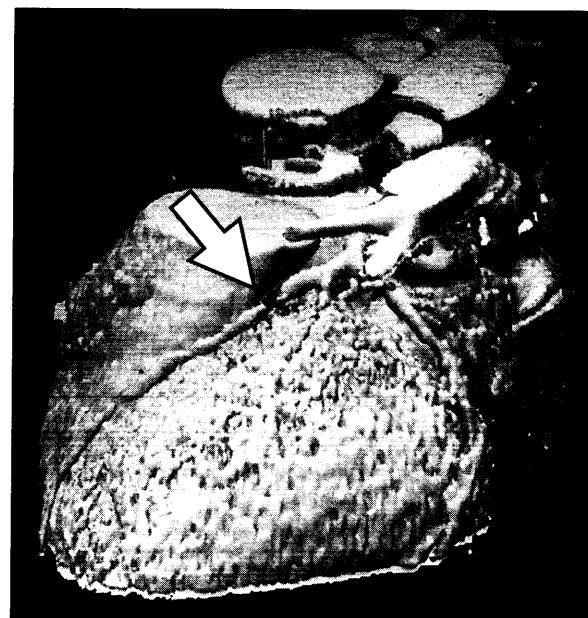
Ziel ist jetzt, auch vorklinische Stadien von BSE zu erkennen

Brüsseler Ergebnis gilt als ein Durchbruch in der BSE-Bekämpfung

Brüssel /Geel (taf). Mit Genugtuung wurde gestern morgen in Brüssel das Kommuniqué des EU-Agrarrates aufgenommen: Ab dem 1. Januar 2001 sollen EU-weit alle Risikorinder im Alter ab 30 Monaten nach dem Tod mit einem BSE-Schnelltest untersucht werden.

Das erzielte Ergebnis gilt als Durchbruch in der BSE-Bekämpfung. „Künftig werden wir in der Union nur noch gemeinsame Referenzmaterialien und -methoden für die

Ansicht der EU-Kommission wissenschaftlich fundierte Ergebnisse erbracht haben und als sicherer Nachweis für BSE gelten können. Die Tests an Gehirnzellen von BSE-erkrankten und nicht infizierten Tieren wurden in vier Untersuchungslaboren in Großbritannien, Irland, der Schweiz und Frankreich gemacht. Die Vorarbeit für die Testreihe 1999 leistete das EU-Institut für Referenzmaterialien und -methoden für die



Stenose ist nicht-invasiv zu sehen

Das Myokard ist hier mit der ultraschnellen Methode der Elektronenstrahl-Computertomographie dargestellt. Damit können Engstellen an den Koronarien ohne Herzkatheter-Untersuchung dargestellt werden. Der Pfeil markiert eine Stenose des vorderen absteigenden Koronargefäßes.

Foto: Moshagen
Siehe Seite 12

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50851 KOELN

041441

7.060

1